

## Meldeamt Triebes nur dienstags offen

**Zeulenroda-Triebes** (OTZ). Die Stadtverwaltung Zeulenroda-Triebes informiert, dass ab Juli der Bereich des Einwohnermeldeamtes im Dienstgebäude Triebes nur noch dienstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet hat. Gründe wurden nicht mitgeteilt. Besucher werden gebeten, an anderen Tagen die Öffnungszeiten im Rathaus Zeulenroda zu nutzen.

## Pudel in Pfersdorf entlaufen

**Pfersdorf** (OTZ). In Pfersdorf ist am Dienstagfrüh ein kleiner schwarzer Pudel mit blauem Halsband entlaufen.

Er hört auf den Namen Benny und machte sich letzten Informationen zufolge auf den Weg in Richtung Forstwolfersdorf.

Hinweise zum Verbleib des Hundes werden dringend erbeten unter Tel.: (036626) 21149 oder Tel.: (0160) 1743308.

## Senioren wandern morgen mit

**Zeulenroda** (OTZ/Götzloff). Die Wandergruppe des Seniorenbeirates der Stadt Zeulenroda-Triebes wird bei der morgigen 7. Zeulenrodaer Talsperrenwanderung wieder mit dabei sein.

Sie trifft sich am Sonnabend um 9 Uhr am Eingang Waldstadion auf der Seite vom Wildgehege Rabensleite. Alle wanderfreudigen Seniorinnen und Senioren sind dazu willkommen.

## Circus Mondeo ab Montag in Gera

**Gera** (OTZ). Zum zwölften Mal gastiert der Circus Mondeo ab Montag, 5. Juli, in Gera. Wiederholt sponsert das Einrichtungs-haus Rieger das Gastspiel auf dem Parkplatz vorm Haus, so dass auch dieses Jahr der Eintritt für alle Besucher frei ist.

Das Gastspiel währt bis zum 4. August. Die Veranstaltungen sind Montag bis Freitag jeweils 13 Uhr und 17 Uhr zu erleben sowie an den Sonnabenden 11 Uhr und 15 Uhr.

Das Möbelhaus hat 2010 drei Veranstaltungen zusätzlich gebucht. Sie richten sich an Senioren, behinderte Menschen und Kindergärten. Die genauen Termine dafür können bei Möbel Rieger erfragt werden.

## Heute Blutspende

**Gera** (OTZ). Freiwillige sind heute zur Blutspende im Gast- und Speisehaus Heinrichsbrücke aufgerufen.

Von 13 bis 18 Uhr werden dort Blutspender empfangen und betreut.

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) verweist darauf, dass auch in der Ferienzeit Blutkonserven zur Versorgung von Patienten täglich nötig sind.

## „Randfichten“ am Sonntag nicht in Gera

**Gera** (OTZ). Die „Randfichten“ spielen am Sonntag, 4. Juli, nicht in Gera.

Das Auftaktkonzert zur Tournee im Rahmen der „Waldarbeiter-tour“ im Hofwiespark hat der Veranstalter gestern abge-sagt. Voraussichtlich Ende August/Anfang September soll der neue Termin sein. Jens Lenk vom Veranstalter, der Matzke GmbH & Co. KG aus Altenburg, gab dafür „technische Gründe“ an. Er bittet die Konzertgäste um Verständnis. Die bereits erworbenen Tickets behalten ihre Gültigkeit, können aber auch an den Vorverkaufsstellen zurückgetauscht werden. Die gekauften Tickets sind auch für die Konzerte am Sonnabend, 24. Juli, im Altenburger Schloss oder am Freitag, 13. August, in Netzschkau an der Göltzschtalbrücke gültig.



Hunde-Training am Mittwochabend auf dem Sportplatz Arnsgrün: Thomas Dietzel, Helfer der Anfang April gegründeten Rettungshundestaffel Arnsgrün, mit Janet Steinhäuser und ihrem ungarischen Vorstehhund „Marcos“. Einmal in der Woche findet das Training für die Hunde statt. (Fotos [2]: OTZ/Ute Flamich)

# Übungsplatz in Elsterberg

Arnsgrüner Rettungshundestaffel mit vielen Interessenten – 500-Euro-Spende übergeben

Von Ute Flamich

**Arnsgrün/Gera** (OTZ). Schäferhündin Zola ist gelassen. Die Vierjährige hat es sich auf dem Arnsgrüner Sportplatz gemütlich gemacht. Sie beobachtet Frauchen Annett Taut beim Training mit anderen Hunden und ihren Besitzern. Die kommen aus dem gesamten Vogtland, Zeulenroda und Gera.

Vor etwa drei Monaten, Anfang April, gründete Annett Taut gemeinsam mit ihrem Ehemann Jörg den ersten Rettungshundezug in Ostthüringen. Träger der Hundestaffel ist der Regionalverband des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) Ostthüringen. Rettungshunde spüren vermisste Personen auf, die sich verlaufen haben und allein nicht mehr zurückfinden, oder Menschen, die in eine hilflose Situation geraten sind.

Nach nur drei Monaten Arbeit hat sich schon einiges bei der neu gegründeten Rettungshundestaffel getan. „Wir haben viele Interessenten, die regelmäßig an der Ausbildung einmal wöchentlich dienstags oder mittwochs auf dem Sportplatz in Arnsgrün teilnehmen“, sagte Jörg Taut. Sie alle werden wohl bald den Schritt in eine organisierte Mitgliedschaft gehen. Für die Ausbildung konnten bereits einige



Spendete 500 Euro für die erste Ostthüringer Rettungshundestaffel in Arnsgrün: Erbenemittler Dr. Hans-Jürgen Noczenski (Mitte) mit Annett Taut und Schäferhündin Zola und Jörg Taut mit Schäferhund Don.

Gerätschaften und Ausrüstungsgegenstände erworben oder selbst gebastelt werden. „Meine Frau ist da sehr kreativ“, sagte Jörg Taut und informierte, dass der Rettungshundezug sogar schon einen Übungsplatz habe. „Es handelt sich um ein verwahrlostes Grundstück am Ortsrand von Elsterberg, das wir unentgeltlich nutzen dürfen und im Gegenzug dafür das Gelände

von Müll, Unrat und Wildwuchs befreien.“ Nun hoffen die Tauts, dass die Hundestaffel weiter wächst und sich noch mehr Interessenten anschließen. Doch nicht nur die Rettungshundestaffel, sondern auch der Besuchshundediens-t werden möchte, kann sich direkt bei Jörg Taut melden unter Telefon: (037431) 86 166 oder in der ASB-Geschäftsstelle in Gera unter der Telefonnummer: (0365) 4 304 730.

# Zeitig aufbrechen lohnt sich morgen

7. Zeulenrodaer Talsperrenwanderung mit walddreicher Strecke und Gewinnchancen

Von Steffen Beikirch

**Zeulenroda** (OTZ). Aus Chemnitz, Hof und anderen Regionen rund ums Thüringer Vogtland haben sich Wanderer bereits erkundigt. Die Resonanz auf die 7. Zeulenrodaer Talsperrenwanderung ist schon im Vorfeld gut. Sodass man sich morgen in guter Gesellschaft auf Schusters Rappen begeben kann.

Die Distanzen betragen 8, 14 oder 23 Kilometer und führen entlang der 2009 neu geschaffenen, zertifizierten und auch neu eröffneten Wanderstrecke „Rund um die Weidatalsperre“. Start ist ab 8 Uhr im Zeulenrodaer Waldstadion.

Heute Abend werden dann alle Strecken markiert sein, kündigte Landeswanderwart Peter Fleischer gestern Abend an. „Wir denken, dass wir eine recht gute Vorbereitung betrieben haben“, meint er. Natürlich haben die Organisatoren dabei auch an die hochsommerliche Hitze gedacht. So wurde neben den vier Verpflegungspunkten, an denen es wie immer Fettbrot und Tee gratis gibt, noch ein zusätzlicher Getränkestand in Piesigitz organisiert. Aber auch im Start- und Zielbereich im Waldstadion ist



Den Rucksack geschnürt und ab in die Natur: Teilnehmer zur 6. Talsperrenwanderung 2009. (Foto: OTZ/Beikirch)

ein Versorger beauftragt, wie Fleischer informiert. Sodass den ganzen Tag durchgängig Suppe, Kaffee und Kuchen angeboten werden können.

Wegen der hochsommerlichen Temperaturen empfiehlt

Fleischer, möglichst gleich früh zu starten. Denn die Weidatalsperre in der Morgensonne – das sei einmalig schön und komme fast einem Naturwunder gleich. Aber auch tagsüber sind die Strecken gut zu

Erfolg bei einer Frau, deren Hände immer verkrampfen und meistens zu einer Faust geballt sind. „Wenn ich mit Zola komme, entkrampf ich ihre Hand und sie kann den Hund streicheln. Sind wir wieder weg, verkrampf die Frau sofort wieder“, sagte Annett Taut, die heute, 17 Uhr einen Termin im Schullandheim Welsdorf hat. Dort sind Kinder aus Tschernobyl zu Besuch.

Einer, der die Arbeit der Rettungshundestaffel unterstützt, ist der Geraer Erbenemittler Dr. Hans-Jürgen Noczenski. Er übergab am Mittwochabend zum allwöchentlichen Hundetraining auf dem Sportplatz in Arnsgrün einen symbolischen Scheck im Wert von 500 Euro. „Ich spende, weil man sich als Unternehmen auch sozial engagieren muss und wir seit langem Kontakt zum ASB haben“, sagte Hans-Jürgen Noczenski, der selbst keinen Hund, dafür aber zwei Katzen hat. „Ich habe schon oft mit einem Hund gearbeitet, aber solange ich berufstätig bin, ist das schlecht realisierbar“, sagte er.

Wer mehr über den Rettungshundezug und den Besuchshundediens-t erfahren oder selbst als ehrenamtlicher Helfer in der Rettungshundestaffel tätig werden möchte, kann sich direkt bei Jörg Taut melden unter Telefon: (037431) 86 166 oder in der ASB-Geschäftsstelle in Gera unter der Telefonnummer: (0365) 4 304 730.

gehen, da sie weitgehend durch walddreiches Gelände verlaufen.

„Wir wollten diesmal wirklich die ganze Weidatalsperre zeigen, mit Stellen, die bisher noch nicht erschlossen waren.“ So komme man morgen auch an Ecken vorbei, die zum MDR-Osterspaziergang wohlweislich nicht ausgewiesen wurden, weil sie einen solchen Massenansturm nicht schadlos überstanden hätten.

„Ich habe ein gutes Gefühl“, freut sich Peter Fleischer auf eine gute Veranstaltung mit einer großen Wandergemeinde. Man werde zwar wegen der Hitze bestimmt keine Rekorde brechen, aber die Durchschnittszahl der letzten Jahre (2009: 300) bestmögliche erreichen. „Wichtig wäre, dass auch die Zeulenrodaer ihre Verbundenheit durch eine Teilnahme bekunden“, wiederholt er seinen alljährlichen Wunsch.

Als besonderen Anreiz gibt es auch morgen wieder Preise unter allen Teilnehmern zu gewinnen. Zum Beispiel eine Oldtimerfahrt inklusive Kaffee trinken, die Helmut Ganschler für zwei Personen spendiert. Oder eine Tageskarte, ebenfalls für zwei Personen, vom Erlebnisbad Waikiki.

# Rote Rosenblüten und farbige Federn

Seifengießen im Museum in Zeulenroda

Von Ute Flamich

**Zeulenroda-Triebes** (OTZ). Im Innenhof des Zeulenrodaer Museums ist es noch kühl. Inmitten des Hofes steht ein großer Tisch. Darauf befinden sich Schüsseln mit bunten Federn, Muscheln, Rosenblüten, Perlen und Amaranth. Auch Asparagus und Duftöle in Geruchsrichtungen wie Limone, Grüner Apfel und Kräuter fanden Platz auf dem Tisch, genauso wie unterschiedliche runde, rechteckige, herz- und sternförmige Formen.

Eine weitere essenzielle Zutat durfte gestern nicht fehlen: flüssige, noch warme Seife. Denn von 9.30 bis etwa 13 Uhr stand Seifengießen mit den Ferienkindern auf dem Programm des Museums.

Unter den Kindern, die zum Seifengießen gekommen waren, befand sich auch die zehnjährige Jolene. „Ich war schon am Dienstag zum Korbflechten da“, sagte sie und konnte sich nicht entscheiden, was denn nun mehr Spaß macht. „Beides ist schön“, sagte das Mädchen ganz diplomatisch und goss sich erneut etwas flüssige, gefärbte Seife in eine Form, in die sie vorab schon rote Rosenblätter gelegt hatte. Nun noch ein paar Amaranthkörner darauf und das ganze dann für etwa zehn Minuten ab

in den Kühlschrank – fertig. Zum Benutzen ist die selbstgemachte Seife fast ein bisschen zu schade, deshalb will Jolene sie auch erst einmal an einem schönen Platz aufheben und „vielleicht später einmal verwenden“, sagte die Zehnjährige und lachte.

„Das Geheimnis der Seifenherstellung ist schon vor etwa 5000 Jahren gelüftet worden“, sagte Ramona Rexheuser, Mitarbeiterin des Städtischen Museums Zeulenroda. Früher habe man Seife fast ausschließlich aus tierischen

Fetten hergestellt. „Tierische Rohstoffe werden heute kaum noch verwendet. Für die Seifenproduktion wird heute hauptsächlich Glycerin benutzt“, sagte Ramona Rexheuser und zeigte den Kindern den großen Topf mit noch fester transparenter Glycerinseife. „Die Masse wird geschmolzen und kann dann mit Seifenfarbe nach Lust und Laune koloriert werden.“

Auch heute noch können Kinder von etwa 9.30 bis 13 Uhr im Museum ihre ganz persönliche Seife gießen, bevor in der kommenden Woche Papierschröpfen angesagt ist. „Wenn sich natürlich auch in der nächsten Woche noch eine Gruppe von Kindern findet, die Seife gießen möchte, werden wir sie nicht wegschicken“, sagte Sabine Rexheuser. >> www.zeulenroda-trieb.es.de



Die zehnjährige Jolene aus Zeulenroda gießt Seife im Museum in Zeulenroda-Triebes. (Foto: OTZ/Ute Flamich)

# Kleines Dorf wird Mekka für Live-Musik-Fans

19. Open air in Oettersdorf vom 9. bis 11. Juli

**Oettersdorf** (OTZ). Zum 19. Mal wird das kleine Dorf bei Schleiz zum Mekka für Fans der Live-Musik. Denn vom 9. bis 11. Juli wird wieder das Open-Air in Oettersdorf veranstaltet.

In den 19 Jahren traten etwa 130 Bands auf. Viele von ihnen gehören einfach nach Oettersdorf und sind auch dieses Jahr wieder dabei, wie Kurz & Lang, Freygang und Kirsche & Co. Natürlich gibt es jedes Jahr auch etwas Neues.

Das Konzept hat sich in den Jahren nicht verändert: drei Tage Live-Musik ohne Unterbrechung. Kult und Kultur vereinen sich dann zu einer einzigartigen Musikfete.

Ein ganz besonderes Erlebnis wird am Freitag die Seattle-Grunge-Rockband „Pothead“ sein. Der Rockclub Oettersdorf freut sich auch sehr, dass „Engerling“ und „Kirsche & Co“ nach langer Krankheit, endlich wieder auf der Bühne stehen.

Am Samstag wird ein Höhepunkt die Punkband „Die Skeptiker“ sein, welche eines ihrer seltenen Konzerte gibt. „Fiddlers Green“ wird mit Irish Speedfolk

die Open-air-Wiese in eine Tanzarena verwandeln.

An den drei Tagen werden ein großes Bierzelt mit Indoor-Bühne und einer großen Outdoor-Bühne aufgebaut sein. Die Getränke- und Essensversorgung ist durchgängig.

Ein Zeltplatz ist ebenfalls vorhanden. Einlass ist am Freitag ab 14 Uhr.

**Der Zeitplan der Veranstaltung im Überblick:**

**Freitag:** 20 und 23 Uhr: Engerling, 21 Uhr: Pothead, 0 Uhr: Seemannsbrat, 1.15 Uhr: Granmas Darlehen

**Samstag:** 10-11 Uhr Kinderprogramm „Kasperle und die verzauberte Prinzessin“ (Kinder u. Begleitung Eintritt frei) ab 11 Uhr Frischschoppen mit Kurz & Lang + Heike May, 14 Uhr Engerling spielt Stones, 16 Uhr Kirsche & Co, 17.30 Uhr Speiches Monokel Blues Band, 19 Uhr De Krippelkiefern, 20 und 22.15 Uhr King Kreole, 20.45 Die Skeptiker, 23 Uhr Fiddlers Green, 1.15 Uhr Freygang Band

**Sonntag:** ab 10 Uhr Didi Play, in den Livemusikpausen legt Kult-DJ Bunzel auf. Fragen werden beantwortet unter: Tel. (03663) 404 011.

>> www.wotufa.de

# Jetzt bewerben für das Freiwillige Soziale Jahr

Freie Stellen in Gera, Bad Köstritz, Ronneburg

**Gera/Erfurt** (OTZ). In den Regionen Bad Köstritz, Gera und Ronneburg gibt es noch interessante Helferstellen für das Freiwillige Soziale Jahr 2010/2011 ab 1. September.

Das teilt das Regionalbüro Erfurt des Vereins Gemeinsam Ziele Erreichen mit. In Bad Köstritz sind noch Plätze im Bereich der Arbeit mit älteren und pflegebedürftigen Menschen frei. Im Krankenhaus Ronneburg (Rehabilitationsklinik) sowie beim ASB im Senioren- und Pflegeheim „Grüner Weg“ in Gera sind ebenfalls Stellen verfügbar.

Egal, ob sich ein Bewerber praktisch für einen Beruf ausprobieren möchte, sich auf Ausbildung und Studium vorbereitet oder sich völlig neu orientiert,

der Freiwilligendienst bietet die Chance, sich zu testen.

Bewerben können sich Interessierte zwischen dem 16. und dem vollendeten 27. Lebensjahr. Voraussetzung ist, dass die Vollzeit-schulpflicht erfüllt wurde.

Monatliches Taschengeld und Jahresurlaub, Anspruch auf Kindergeld sind garantiert. SV-Beiträge werden übernommen. 25 Bildungstage gehören zum Ablauf.

Die Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild kann gerichtet werden an folgende Postanschrift: Gemeinsam Ziele Erreichen e.V., Regionalbüro Erfurt, Anger 77, 99084 Erfurt. Tel.: (0361) 6635750; Mail: fsj-thue- ringen@gemeinsamzieleerrei- chen.de